



Zusatzprotokoll 2008 zur Leistungsvereinbarung

zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) für die Beitragsperiode 2008-2011.

A Grundaufgaben (2008-2011)

a) Zusammenarbeit, Vernetzung, Wissensvermittlung

- Unterstützung der Publikations- und Tagungstätigkeiten der Mitgliedgesellschaften, wobei Fachtagungen, die von mehreren Mitgliedern organisiert werden, besondere Förderung erfahren
- Förderung und Unterstützung der Milizarbeit durch Expertise, technische Hilfsmittel sowie eine schlanke Administration
- Förderung von Open Access durch Expertise und zu entwickelnde Subventionsformen; Abstimmung mit Weisungen des SNF

b) Internationale Zusammenarbeit

- Mitwirkung bei den für die SAGW relevanten internationalen Dachorganisationen mit dem Ziel, den Informationsfluss zu gewährleisten und eine gute internationale Vertretung der schweizerischen Forschung zu gewährleisten
- Reisekostenbeiträge an Delegierte von Mitgliedern der SAGW gemäss den Bestimmungen der einschlägigen Reglemente

c) Kuratorien und Fachkommissionen

- Situationsgerechte Unterstützung der Kuratorien durch logistische, administrative und finanzielle Hilfestellungen
- Laufende Kontrolle der Arbeitsfortschritte; Aufgrund der Kontrolle wird die Unterstützung für die kommende Periode festgelegt
- Vernetzung ihrer Aktivitäten mit den übrigen Tätigkeiten der SAGW

d) Nachwuchs

- Gewährung von Reisekostenbeiträgen
- Prix Jubilé
- Förderung der Präsenz des Nachwuchses auf der Stufe der Mitgliedgesellschaften (Tagungen und Zeitschriften) durch Empfehlungen, Bewusstseinsbildung und subventionstechnische Massnahmen

e) Schwerpunkte

- Laufende Bearbeitung der thematischen Schwerpunkte der akademien-schweiz im Rahmen der vier Schwerpunkte der SAGW unter Einbezug der Mitglieder; die nachfolgenden Aktivitäten dienen der Vorbereitung, der Begleitung und Abstützung von Projekten der akademien-schweiz im Rahmen der SAGW und ihrer Organe:
- Bildung und Pflege von Expertennetzwerken in den Bereichen Raumordnung, nachhaltige Energieversorgung, Generationen, ELSI-Forschung, Alpenforschung und Medizin
- Die Arbeiten in den Schwerpunkten sollen ein kohärentes und auf Kontinuität ausgerichtetes Tagungs- und Publikationsprogramm ermöglichen

f) **Valorisierung und Vermittlung**

- Das im Rahmen der Schwerpunkte erarbeitete Wissen wird in Form von Grundlagenberichten, Empfehlungen, Syntheseberichten, Expertisen, Stellungnahmen und Tagungen in Koordination mit den akademien-schweiz vermittelt
- Die Zusammenarbeit mit den Fachinstitutionen des Bundes wird gepflegt

g) **Interne und externe Kommunikation**

- Regelmässige Information der internen und externen Bezugsgruppen der SAGW mit dem Ziel, die wesentliche Aktivitäten bekannt zu machen, über thematische Schwerpunkte zu informieren, die Mitwirkung sicherzustellen und die SAGW präsent zu halten
- Die nachfolgenden Kommunikationsinstrumente werden regelmässig bedient: Aktualisiertes, interaktives, dynamisches Internet, monatlicher elektronischer Newsletter, vierteljährliches Bulletin und situativ Fact-Sheet

B Koordinierte Aufgaben

Früherkennung

Open Access (im Rahmen des Schwerpunktthemas „Umgang mit neuen Technologien“): Verantwortung SAGW; Mitwirkung SCNAT, SAMW, SATW

Ziele	Massnahmen 2008
Die akademien-schweiz fördern im Rahmen ihrer Publikationspolitik das Prinzip des Open Access	<ul style="list-style-type: none"> a) die für die Umsetzung von Open Access notwendigen rechtlichen und technischen Massnahmen werden aufbereitet und breit diffundiert. Die Weisungen des SNF werden mitberücksichtigt. b) Die Umstellung der von den Akademien herausgegebenen oder subventionierten Publikationen wird laufend geprüft

Raumordnung Schweiz (im Rahmen des Schwerpunktthemas „Entwicklung Lebensraum Schweiz“): Verantwortung SAGW; Mitwirkung: SCNAT, SATW

Ziele	Massnahmen 2008
Die Akademien leisten wissenschaftlich fundierte Beiträge zu den verschiedenen Aspekten des nun lancierten Diskurses zur künftigen Ausgestaltung der Raumordnung Schweiz	<ul style="list-style-type: none"> a) Eine Grundlagenstudie, welche den Forschungsstand und die -desiderate identifiziert, wird aufgelegt. b) Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus allen Akademien wird konstituiert. In ihrem Kreise wird eine interdisziplinäre und gesamtheitliche Bearbeitung der relevanten Aspekte (Mobilität, Landschaftsschutz, Nachhaltigkeit, Gesundheit) mit dem Ziel an die Hand genommen, wissenschaftliche Grundlagen für die Erarbeitung des Raumkonzeptes des ARE bereitzustellen und Beurteilungskriterien für die laufenden Initiativen verschiedener Kreise zu erarbeiten.

Politische Umsetzung einer nachhaltige Energieversorgung (im Rahmen des Schwerpunktthemas „Entwicklung des Lebensraums Schweiz“): Verantwortung SAGW; Mitwirkung SCNAT, SATW

Ziele	Massnahmen 2008
Es soll ein Beitrag zur politischen Umsetzung der vom BFE ausgearbeiteten Energieszenarien 2035 geleistet werden. Ferner sollen nebst den dort vorgeschlagenen technischen und ökonomischen Massnahmen weitere, alternative Wege zu einer energieeffizienten Gesellschaft eruiert werden	<ul style="list-style-type: none"> a) Eine interakademische Arbeitsgruppe hat sich konstituiert, und rund 20 Experten haben zu den Energieperspektiven des BFE Stellung genommen. b) Diese Stellungnahmen werden im Rahmen eines Workshops mit dem Ziel ge-

	prüft, erste konkrete Vorschläge zu unterbreiten und Folgearbeiten in die Wege zu leiten
--	--

Soziokulturelle Bedingtheit von Krankheit und Gesundheit (im Rahmen des Schwerpunktthemas „Medizin im Umbruch“): Verantwortung SAGW; Mitwirkung: SAMW

Ziele	Massnahmen 2008
Die geistes- und sozialwissenschaftlichen Aspekte von Krankheit und Gesundheit sollen im Hinblick auf eine gemeinsame Veranstaltungsreihe mit der SAMW identifiziert werden	<ul style="list-style-type: none"> a) Im Kreise der SAGW werden ein Expertennetzwerk aufgebaut und der Forschungsstand eruiert. b) Gemeinsam mit der SAMW wird ein ständiges Programmkomitee aufgebaut, das eine Veranstaltungsreihe über drei Jahre konzipieren soll. c) Selektion der zu behandelnden Themen.

Konzept für ELSI- und Risikoforschung (im Rahmen des Schwerpunktthemas „Methodik der Früherkennung“): Verantwortung SAGW; Mitwirkung SCNAT, SAMW, SATW

Ziele	Massnahmen 2008
Es werden eine Strategie sowie ein Umsetzungsplan für die akademien-schweiz im Bereich der ELSI- und Risikoforschung entwickelt.	<ul style="list-style-type: none"> · Sichtung und Auswertung von bestehenden Früherkennungsinstrumenten bei den Akademien und TA-Swiss; · Auswertung von Pilotprojekten; · Konzeptentwicklung.

Die SAGW beteiligt sich an folgenden zusätzlichen Projekten der akademien-schweiz im Bereich Früherkennung:

Alpenforschung (im Rahmen des Schwerpunktthemas „Entwicklung Lebensraum Schweiz“); **SCNAT**, SAGW

Wissenschaftliche Begleitung von Naturpärken (im Rahmen des Schwerpunktthemas „Entwicklung Lebensraum Schweiz“); **SCNAT**, SAGW, SATW

Zukunft Bildung Schweiz (im Rahmen des Schwerpunktthemas „Bildung Schweiz“); **SCNAT**, SAGW, SAMW, **SATW**

Enhancement-Medizin (im Rahmen des Schwerpunktthemas «Medizin im Umbruch»); SAGW, **SAMW**

Entwicklung von Früherkennungsinstrumenten für die akademien-schweiz (im Rahmen des Schwerpunktthemas „Methodik der Früherkennung“); **SCNAT**, SAGW, SAMW, SATW

Wandel der Berufsbilder in der Medizin (im Rahmen des Schwerpunktthemas «Medizin im Umbruch»); SAGW, **SAMW**

Ethik

Die SAGW beteiligt sich an folgenden Projekten der akademien-schweiz im Bereich Ethik:

Wissenschaftliche Integrität (im Rahmen des Schwerpunktthemas «Wissenschaftliche Integrität»); **SCNAT**, SAGW, **SAMW**, SATW

Access and Benefit Sharing (ABS) (im Rahmen des Schwerpunktthemas „wissenschaftliche Integrität“); **SCNAT**, SAGW

Women for Science Umsetzung (im Rahmen des Schwerpunktthemas „Gender“); **SCNAT**, SAGW, SAMW, SATW

Dialog

Die SAGW beteiligt sich an folgenden Projekten der akademien-schweiz im Bereich Dialog:

e-Health (im Rahmen des Schwerpunktthemas Umgang mit neuen Technologien); SAGW, SAMW, **SATW**

Darwin-Jahr (im Rahmen des Schwerpunktthemas „Bildung Schweiz“); **SCNAT**, SAGW, SAMW

Wissenschaftliche Integrität (im Rahmen des Schwerpunktthemas „Wissenschaftliche Integrität“); SCNAT, SAGW, **SAMW**, SATW

C Sonderaufgaben

a) Über gebundene Bundesbeiträge finanzierte Projekte

Ziele	Massnahmen 2008
-Weiterführung der Edition der Nationalen Wörterbücher gemäss BFI 2008	- Wahrnehmung der übergeordneten Gesamtverantwortung - Umsetzung der Evaluationsergebnisse
Jahrbuch Schweizer Politik - Sicherstellung wissenschaftlicher Qualität	- Kommissionsbegleitung - Verantwortung für Mitteleinsatz
Historisches Lexikon Schweiz	- Begleitung der Arbeiten im Rahmen der Leitungsorgane des HLS

b) Über ordentliche Bundesmittel finanzierte Sonderaufgaben

Ziele	Massnahmen 2008
<p>IFS</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Publikation der Münzfunde des Kantons Zug (Band 8 der IFS-Reihe) Start SNF-Projekt „Keltische Fundmünzen“: erstmalige wissenschaftliche Aufarbeitung der keltischen Fundmünzen der Schweiz - Akquisition von Drittmitteln für externe Aufträge und Kooperationen
<p>DDS</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Realisierung Band 22 und Konzeption Band 23 - Veranstaltung 50 Jahre „Wissenschaftsattachés“
<p>Infoclio.ch</p> <p>- Erarbeitung eines konsolidierten Umsetzungsplans inkl. Finanzplanung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Von der SAGW wird die Fachkommission infoclio.ch errichtet. - Die Fachkommission erarbeitet konkrete Projekte mit langfristigen Kostenplanungen. - Die Fachkommission stimmt ihre Digitalisierungs-Projekte mit denjenigen des BAR und der NB ab. - Die Fixkosten in der Aufbauphase für die Projektleitung und administrative Mitarbeit werden den Bedürfnissen in Absprache mit e-lib angepasst, sind aber auf maximal 240 Stellenprozente beschränkt. Weitere Beiträge können für die (Teil)-Finanzierung von konkreten Projekten gesprochen werden. - Technische Gespräche mit der Projektleitung von e-lib - Gespräche im Rahmen der Erarbeitung von konkreten Projekten mit den Direktionen des BAR und der NB
<p>Rechnungsführung für die Akademien der Wissenschaften Schweiz gemäss Rahmenvereinbarung</p> <p>Rechnungsführung für die TA-SWISS gemäss Vereinbarung zwischen dem SBF und der SAGW vom 16. Juli 2007</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Etablierung und operative Sicherstellung der Rechnungsführung für die Periode 2008-2011 - Generieren von Effizienzgewinnen

D. Ressourcen zu Erfüllung der Aufgaben im Jahr 2008

Leistungsbereiche	Ressourcen 2008	
A Grundaufgaben	Total	
a) Zusammenarbeit, Vernetzung, Wissensvermittlung	Budget Milizbeitrag Anteil an gesamten Ressourcen (%)	1'290'850 4'544'000 37.0
b) Internationale Zusammenarbeit	Budget Milizbeitrag Anteil an gesamten Ressourcen (%)	316'933 245'600 3.6
c) Kuratorien und Fachkommissionen	Budget Milizbeitrag Anteil an gesamten Ressourcen (%)	241'933 242'550 3.1
d) Nachwuchs	Budget Milizbeitrag Anteil an gesamten Ressourcen (%)	370'933 0 2.4
e) Schwerpunkte	Budget Milizbeitrag Anteil an gesamten Ressourcen (%)	128'978 0 0.8
f) Valorisierung und Vermittlung	Budget Milizbeitrag Anteil an gesamten Ressourcen (%)	399'167 0 2.5
g) Interne und externe Kommunikation	Budget Milizbeitrag Anteil an gesamten Ressourcen (%)	158'467 26'950 1.2
B Koordinierte Aufgaben*	Total	
Früherkennung	Budget Milizbeitrag Anteil an gesamten Ressourcen (%)	531'572 0 3.4
Ethik	Budget Milizbeitrag Anteil an gesamten Ressourcen (%)	308'239 0 2.0
Dialog	Budget Milizbeitrag Anteil an gesamten Ressourcen (%)	580'061 0 3.7
C Sonderaufgaben	Total	
a) Über gebundene Bundesbeiträge finanzierte Projekte	Budget Milizbeitrag Anteil an gesamten Ressourcen (%)	4'676'933 125'767 30.4
b) Über ordentliche Bundesmittel finanzierte Projekte	Budget Milizbeitrag Anteil an gesamten Ressourcen (%)	1'526'933 62'883 10.1
Total: Budget SAGW 2008 und Anteil SAGW am Budget akademien-schweiz	Budget Milizbeitrag Gesamte Ressourcen	10'531'000 5'247'750 15'778'750
Bundesbeitrag SAGW plus Anteil SAGW akademien-schweiz	Davon Bundesbeitrag	10'374'000
Eigenmittel SAGW	Davon Eigenmittel	157'000

* In die Berechnung einbezogen sind die Anteile der SAGW am Budget von akademien-schweiz (25 Prozent von 700'000).

E. Genehmigung

Das vorliegende Zusatzprotokoll bildet den jährlich zu aktualisierenden Teil der Leistungsvereinbarung 2008-2011 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der SAGW (Artikel 1 Absatz 2)

Bern, den _____

Für die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW):

*(Prof. Dr. Anne-Claude Berthoud,
Präsidentin)*

*(Dr. Markus Zürcher,
Generalsekretär)*

Bern, den _____

Für die Schweizerische Eidgenossenschaft:

*(Dr. Charles Kleiber
Staatssekretär)*

*(Dr. Paul-Erich Zinsli
stellvertretender Direktor)*